

u^b

b
**UNIVERSITÄT
BERN**

BERUFSBEGLEITENDER STUDIENGANG
«CERTIFICATE OF ADVANCED STUDIES
IN RESEARCH MANAGEMENT»

Zentrum für universitäre Weiterbildung

www.zuw.unibe.ch



CAS Forschungs- management

2012/13

«Ich habe den Studiengang belegt, weil ich mir dadurch einen erleichterten Einstieg ins Berufsfeld des Forschungsmanagements verspreche.»

.....
Christina Rickli, Literaturwissenschaftlerin, English Department der Universität Bern

«Von einem Wissenschaftler im Büro ist anderes Know-how gefragt als von einem Forscher im Labor. Ich belege diesen Studiengang, weil er mir genau dieses Know-how vermittelt. Ich möchte in Theorie und Praxis Instrumente erlernen, um für administrative Herausforderungen im Forschungskontext gewappnet zu sein.»

.....
Dr. Martin Weisstanner, NCCR TransCure Scientific Officer

«Die internationale Forschungsförderung wird immer wichtiger und komplexer, es ist sinnvoll, dass ausgewiesene Fachleute ausgebildet werden, die die Forschenden gezielt unterstützen.»

.....
Dr. Gabriele Obexer-Ruff, Rektorenkonferenz der Schweizer Universitäten CRUS

Erfolge in der Forschung entstehen aufgrund einer Vielzahl von Faktoren. Nicht nur die Exzellenz der Forschungsthemen und -inhalte, sondern auch die Gestaltung von Rahmenbedingungen tragen dazu bei, herausragende Forschungsergebnisse zu erzielen. Fundiertes «Handwerkszeug» des Forschungsmanagements ermöglicht die optimale Gestaltung der unterschiedlichen Prozessphasen von Forschung.

Im Mai 2011 startete erfolgreich der erste Durchgang des Weiterbildungsangebots CAS Forschungsmanagement. Die grosse Nachfrage hat gezeigt, dass die Universität Bern mit diesem in der Schweiz einzigartigen Angebot bedarfsgerecht auf den von verschiedenen Seiten artikulierten Qualifizierungswunsch reagiert hat. Ein Jahr später bietet das Zentrum für universitäre Weiterbildung der Universität Bern zum zweiten Mal die einjährige, berufsbegleitende Weiterbildung an, die mit einem Certificate of Advanced Studies (CAS) abschliesst. Das Angebot richtet sich an Personen, die Managementaufgaben im Forschungsbereich innehaben oder neu übernehmen.

Inhalt

Informationen zum Studiengang	2
Ziele des Studiengangs	4
Die Module im Einzelnen	5
Termine «CAS Forschungsmanagement» 2012/13	8
Anmeldung, Beratung und Kosten	9

Informationen zum Studiengang

Universitärer Abschluss

Die Universität Bern verleiht den Absolventen und Absolventinnen den Abschluss «Certificate of Advanced Studies in Research Management». Es wird ein Certificate Supplement ausgestellt, das Abschluss über die Inhalte und den Umfang des Studiengangs und die erbrachten Leistungen gibt.

Zielgruppe

Der Studiengang richtet sich an Personen, die in Organisationen des Wissenschaftssystems, in Unternehmen oder der öffentlichen Verwaltung arbeiten, die vorwiegend in einer mittleren Führungsebene («research manager») tätig sind und komplexere Forschungsprojekte (mit Teilprojekten) leiten. Die Entwicklung von Forschungsstrategien, das Akquirieren von Forschungsaufträgen, das Einreichen von Projektanträgen, die Vergabe von Forschungsaufträgen und -beiträgen sowie die Leitung, Koordination und Beratung von Forschungsteams (oder «Ressorts») sind dabei bekannte oder vertraute Aufgaben.

Zulassungsvoraussetzungen

Voraussetzungen für die Zulassung zum Studiengang sind ein Hochschulabschluss sowie konkrete Forschungserfahrungen respektive der Nachweis einer Tätigkeit im Forschungskontext. Aufnahmen «sur dossier» sind möglich. Um beste Lernvoraussetzungen zu schaffen, ist die Anzahl Studierender auf 25 Personen begrenzt.

Studienleistungen

Der einjährige Studiengang beinhaltet sechs zwei- bis viertägige Präsenzkurse sowie eine Einführungs- und Abschlussveranstaltung. Der zu erbringende Leistungsnachweis ist praxisnah und anwendungsorientiert. Die Studienleistung entspricht 15 ECTS¹-Punkten.

Weitere Details hierzu sind im Reglement und dem Studienplan des CAS Forschungsmanagement auf unserer Website www.forschungsmanagement.ch zu finden.

Einzelmodule

Die verschiedenen Module können auch einzeln besucht werden, sofern freie Plätze vorhanden sind.

Unterrichtssprache

Die Unterrichtssprache ist Deutsch. Einzelne Referate werden auf Französisch oder Englisch gehalten. Zudem sind Teile der Literatur englisch- oder französischsprachig.

Studienort

Die Präsenzkurse finden an der Universität Bern statt. Die Kursräume sind in fünf Minuten zu Fuss vom Hauptbahnhof aus zu erreichen. Modul 3 findet als externe Modulwoche (4 Kurstage) im Park Hotel Oberhofen am Thunersee statt (Montagnachmittag bis Freitagmittag).

Trägerschaft

Trägerin des Studiengangs ist die Weiterbildungskommission der Universität Bern, die das entsprechende Studienreglement erlässt. Sie setzt als strategisches Organ eine Programmleitung ein. Durchgeführt wird der Studiengang vom Zentrum für universitäre Weiterbildung.

Programmleitung

Die Programmleitung des CAS Forschungsmanagement ernannt die operative Leitung des Studiengangs und genehmigt das Studienprogramm. Sie entscheidet über die Zulassung von Studierenden und Dozierenden, über die Prüfungsmodalitäten sowie die Verleihung des Abschlusses. Zugleich ist sie verantwortlich für die Qualitätssicherung und Weiterentwicklung des Studiengangs.

Dozierende

Die Dozierenden des Studiengangs stammen aus unterschiedlichen Bereichen des schweizerischen und europäischen Hochschulwesens. Sie sind spezialisiert auf die jeweiligen Themenbereiche und vermitteln wissenschaftsbasiert auf didaktisch hohem Niveau Antworten auf Fragestellungen und Inhalte des Forschungsmanagements. Zudem werden als Referenten und Referentinnen Stakeholder der Schweizer Forschungslandschaft als Experten und Expertinnen in eigener Sache rekrutiert. So sind Austausch und Diskussion mit zentralen forschungspolitischen Akteuren möglich.

Mitglieder der Programmleitung

(Stand Oktober 2011)

Prof. Dr. Walter Kälin (Vorsitz)
Delegierter der Universitätsleitung für Weiterbildung und Präsident der Weiterbildungskommission, Universität Bern

Herbert Brunold, lic. phil.
Leiter der Fachstelle Evaluation und Forschung, Bundesamt für Gesundheit

Dr. Beat Butz
Ehemaliger Leiter der Abteilung Orientierte Forschung, Schweizerischer Nationalfonds

Dr. Andreas Fischer
Direktor des Zentrums für universitäre Weiterbildung, Universität Bern

Dr. Antonietta Di Giulio
Leiterin der Forschungsgruppe Inter-/Transdisziplinarität, Interfakultäre Koordinationsstelle für Allgemeine Ökologie, Universität Bern

Prof. Dr. Hans Hurni
Direktor des NCCR North-South und Mitglied der Weiterbildungskommission, Universität Bern

Prof. Dr. Andreas Lienhard
Direktor des Kompetenzzentrums für Public Management, Universität Bern

Dr. Martin Meier
Vizektorat Forschung, Universität Bern

Prof. Dr. Christoph Müller
Vizedekan Forschung der Medizinischen Fakultät, Universität Bern

Maddalena Tognola, lic. phil. nat.
Vizektorat Forschung / EUresearch, Universität Bern

Patricia Tremel, M. A.
Studienleitung CAS Forschungsmanagement, Zentrum für universitäre Weiterbildung, Universität Bern

¹ 1 ECTS-Punkt (European Credit Transfer and Accumulation System) entspricht einem Aufwand von 25–30 Stunden. Mehr Informationen zu ECTS finden Sie unter www.ects.ch.

Ziele des Studiengangs

Die Teilnehmenden des Studiengangs werden in die Aufgaben des Forschungsmanagements eingeführt und erhalten die Gelegenheit, ihre entsprechenden Erfahrungen systematisch zu vertiefen und hierbei ihr Netzwerk zu erweitern. Die sechs Module tragen dazu bei, Kompetenzen von Forschungsmanagern und Forschungsmanagerinnen in folgenden Bereichen zu verstärken und zu erweitern:

- Kenntnisse über die Rahmenbedingungen des Forschungskontextes
- Mechanismen der Drittmittelakquise und Forschungsförderung
- Planung, Leitung und Steuerung von Forschungsprojekten: Von der Offerte bis zur Berichterstattung
- Führung und Entwicklung von disziplinär oder interdisziplinär arbeitenden und gegebenenfalls räumlich verteilten Forschungsteams
- Sicherung und Entwicklung der Qualität von Forschung
- Pflege der Beziehungen zu Stakeholdern und zur Öffentlichkeit
- Aufbau von Netzwerken und Mitgestaltung von Kooperationen
- Organisation der Kommunikation von Forschung und Stärkung und Verwertung des Nutzens der Forschung

Sechs Module auf einen Blick

- 1 Grundlagen und Rahmenbedingungen des Forschungsmanagements
- 2 Nationale und internationale Forschungsförderung: Von der Idee zur Finanzierung
- 3 Projektmanagement im Forschungskontext
- 4 Spezielle Aspekte des Forschungsmanagements
- 5 Qualitätsmanagement in der Forschung
- 6 Kommunikation, Transfer und Marketing von Forschung

Die Module im Einzelnen

→ Modul 1

Grundlagen und Rahmenbedingungen des Forschungsmanagements

Einführend in den Studiengang wird der Zusammenhang zwischen den Polen Forschung und Management aufgezeigt. Das Modul vermittelt einen Überblick, welche Aspekte und Aufgaben sich hinter dem Begriff Forschungsmanagement verbergen. Zudem interessieren die Rahmenbedingungen, unter denen Forschung stattfindet. Der Kontext Forschung wird aus unterschiedlichen Perspektiven analysiert. Im Zentrum stehen ethische und forschungspolitische Fragestellungen. Zudem bilden Instrumente des strategischen Managements einen ersten Einblick in die Perspektive des Forschungsmanagements.

Themen von Modul 1

- Forschung und Management? Gegensätze ziehen sich an! Eine Einführung
- Ethische Rahmenbedingungen von Forschung
- Forschungslandschaft Schweiz: Forschungspolitische Rahmenbedingungen
- Forschungsstrategien: Entwicklungspotenziale und -ziele im eigenen Forschungskontext

→ Modul 2

Nationale und internationale Forschungsförderung: Von der Idee zur Finanzierung

Modul 2 bietet einführend einen Einblick in Methoden und Techniken des Innovationsmanagements, die kreative Prozesse im Forschungskontext vorantreiben. Hauptziel des Moduls ist, die Strukturen und Prozesse von Forschungsförderungsinstitutionen zu erkennen und sichtbar zu machen. Die Facetten der Forschungsförderung und die unterschiedlichen Wege der Drittmittelakquise bilden hierbei den Fokus. Prozesse und Mechanismen auf der Geberseite werden durchleuchtet und neben den «klassischen» Fördertöpfen «alternative» Förderungsquellen näher betrachtet.

Themen von Modul 2

- Innovative Prozesse in der Forschung: Methoden und Techniken
- Best Practice und Stolpersteine der Drittmittelakquise
- Europäische und internationale Forschungsförderung
- Neue Wege der Forschungsförderung: Fundraising und Sponsoring in der Wissenschaft
- Tools und Datenbank: Drittmittel-Recherche leicht gemacht
- Der Umgang mit Drittmitteln

Detaillierte Informationen zu den Inhalten der einzelnen Module sowie zu den Dozierenden finden Sie auf unserer Website www.forschungsmanagement.ch.

→ Modul 3

Projektmanagement im Forschungskontext

Die Planung, Leitung und Steuerung von Forschungsprojekten stellen eine Herausforderung für Forschungsmanager und -managerinnen sowie Forschende dar. Zeit- und finanzielle Ressourcen müssen koordiniert und Mitarbeitende geführt werden. Um diesen Aufgaben gerecht zu werden, helfen methodische Grundlagen sowie konkrete Werkzeuge und Instrumente, ein zielorientiertes Projektmanagement durchzuführen. Die Diskrepanz zwischen notwendiger Struktur und kreativer Arbeitsfreiheit wird im Besonderen diskutiert. Zur intensiven Bearbeitung der Inhalte und Fragestellungen des Moduls wird eine Workshop-Woche im Park Hotel Oberhofen am Thunersee durchgeführt (Anreise Montagmittag, Abreise Freitagmittag).

Themen von Modul 3

- Projektplanung und Controlling
- Teamführung und -entwicklung
- Konfliktmanagement

→ Modul 4

Spezielle Aspekte des Forschungsmanagements

Ergänzend zu Modul 3 werden spezifische Formen des Forschungsmanagements betrachtet. Inter- oder transdisziplinäre Forschung und Forschungsverbünde sind Forschungsvorhaben mit besonderen Herausforderungen an die Prozessgestaltung. Modul 4 behandelt wesentliche Aspekte solcher Forschungsprojekte und zeigt auf, wie mit den speziellen Herausforderungen umgegangen werden kann und welche Art des Projektmanagements in diesem Zusammenhang gefragt ist.

Themen von Modul 4

- Interdisziplinäre Forschung
- Forschungsverbünde
- Zusammenarbeit mit Akteuren aus der Praxis

→ Modul 5

Qualitätsmanagement in der Forschung

Forschung unterliegt bestimmten Qualitätskriterien, die von aussen (Rahmenbedingungen der Hochschule, Förderinstitutionen oder Scientific Community) und auch innerhalb des Forschungsteams festgelegt werden. Zur Sicherung und Entwicklung der Qualität von Forschung müssen die Forschenden bereit sein, ihr eigenes Vorgehen zu reflektieren und das Erreichen der von ihnen gesteckten Ziele zu messen. So werden Handlungs- und Entwicklungsprozesse transparent und Stärken und Schwächen der Forschungsarbeit lassen sich benennen. In Modul 5 werden Instrumente zur Messung und Valorisierung von Forschungsleistungen, die auf institutioneller Seite verwendet werden als auch die projektinterne Evaluation der eigenen Leistungsprozesse, erarbeitet und deren Anwendung und Nutzen hinterfragt.

Themen von Modul 5

- Grundfragen des Qualitätsmanagements in der Forschung
- Selbstevaluation – Verfahren, Methoden und Instrumente
- Und was lernen wir daraus? Zielvereinbarungen auf der Grundlage von Evaluationen treffen

→ Modul 6

Kommunikation, Transfer und Marketing von Forschung

«Vom Wissen zum Handeln» kann als Grundsatz des sechsten Moduls formuliert werden. Stakeholdern aus Wirtschaft und Politik oder der interessierten Öffentlichkeit sollen die Ergebnisse der Forschung zugänglich gemacht werden. So wird gewonnenes Wissen nutz- und anwendbar. Mit einem engen Bezug zu ihrer eigenen Praxis erhalten die Teilnehmenden einen Einblick in unterschiedliche Strategien der nutzenorientierten «Verwertung» von Forschungsergebnissen als letzte Etappe von Forschungsprojekten und -prozessen.

Themen von Modul 6

- Der gelungene Abschluss von Forschungsprojekten
- Grundsätze der Wissenschaftskommunikation und Transfer von Forschungsergebnissen
- Forschungsmarketing
- Schützen und Nutzen von Forschung
- Social Media im Forschungskontext

Termine Studiengang «CAS Forschungsmanagement» (2012/13)

Module	Daten
	Halbtägiger Einführungsworkshop
1	Grundlagen und Rahmenbedingungen des Forschungsmanagements
2	Nationale und internationale Forschungsförderung: Von der Idee zur Finanzierung
3	Projektmanagement im Forschungskontext
4	Spezielle Aspekte des Forschungsmanagements
5	Qualitätsmanagement in der Forschung
6	Kommunikation, Transfer und Marketing von Forschung
	Halbtägiges Abschlusskolloquium

Modulverantwortliche und Dozierende aus dem ersten Studiengang 2011/12

Fabian Amschwand (KPM, Universität Bern) | Dr. Thomas Breu (NCCR North-South) | Kerstin Broichhagen (Zentrum für Forschungskommunikation, FH Köln) | Prof. Dr. Hans-Dieter Daniel (Universität Zürich) | Rico Defila (IKAÖ, Universität Bern) | Dr. Antonietta Di Giulio (IKAÖ, Universität Bern) | Dr. Gregor Haefliger (Staatssekretariat für Bildung und Forschung) | Dr. Michael Hartschen (Brain Connection GmbH) | Dr. Urs Hugentobler (ETH Zürich) | Prof. Dr. Peter Kolb (red-expel GmbH) | Friederike Küchlin (Rektorat, Universität Bern) | Dr. Thomas Marty (Berinfor AG Zürich) | Dr. Herbert Reutimann (unitetra) | Dr. Lukas Rohr (Berner Fachhochschule) | Prof. Dr. Stephan Russ-Mohl (Università della Svizzera italiana) | Dr. Ulrich Schäfer (ETH Zürich) | Dr. Patrick Sticher (unitetra) | Maddalena Tognola (EUresearch, Universität Bern) | Patricia Tremel (ZUW, Universität Bern) | Prof. Dr. Karl Weber (ZUW, Universität Bern) | und weitere Experten und Expertinnen aus der Schweizer Forschungslandschaft

Anmeldung, Beratung und Kosten

Anmeldung

Die Aufnahme in den Studiengang erfolgt – vorausgesetzt die Zulassungsbedingungen sind erfüllt – nach dem Datum des Eingangs der Anmeldung. Details finden Sie im Anmeldeformular, das auf der Website herunter geladen werden kann (www.forschungsmanagement.ch). Anmeldefrist ist der 9. März 2012.

Beratung

Bei allen Fragen rund um den Studiengang «CAS Forschungsmanagement» und bei Fragen zu den Einzelkursen berät Sie gerne

Patricia Tremel, M.A., Studienleitung
Telefon +41 31 631 33 63
E-Mail patricia.tremel@zuw.unibe.ch

Kosten

Studiengang CAS Forschungsmanagement

Kosten

* Inklusive Kursunterlagen, Prüfungsgebühren, Unterkunft während der externen Kurstage sowie die Einführungs- und Abschlussveranstaltung. Sonstige Transportkosten, Hauptmahlzeiten sowie Übernachtungen (mit Ausnahme von Modul 3) gehen zu Lasten der Teilnehmenden. Die Studiengebühren sind in zwei Raten zahlbar.

Kostenzuschuss

Angehörige der Universität Bern, die den gesamten Studiengang belegen möchten, können sich unter bestimmten Voraussetzungen beim Vizerektorat Forschung für einen Kostenzuschuss in Höhe von Fr. 3 000.– bewerben. Informationen zu den Bedingungen und dem Vorgehen finden Sie auf unserer Website www.forschungsmanagement.ch.

Einzelmodule CAS Forschungsmanagement

Kosten

* Die Module dauern zwei bis vier Tage. Kosten inklusive Kursunterlagen und Pausenverpflegung. Sonstige Transportkosten, Hauptmahlzeiten sowie Übernachtungen gehen zu Lasten der Teilnehmenden. [Ausnahme: Die Kosten für Modul 3 belaufen sich auf insgesamt Fr. 2 980.– (inkl. Hotelkosten + Vollpension)]

Fr. 9 800.– *

Fr. 470.– pro Tag *

Universität Bern
Zentrum für universitäre Weiterbildung

Schanzeneckstrasse 1
Postfach 8573
3001 Bern

Telefon +41 31 631 39 28
Fax +41 31 631 33 60

E-Mail [forschungsmangement@zuw.unibe.ch](mailto:forschungsmanagement@zuw.unibe.ch)
www.forschungsmanagement.ch

